



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

ZUSAMMEN KIRCHE SEIN!

Beiträge für «Migrationskirchen und Integration»



WORUM GEHT'S?

«Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl es viele sind, einen Leib bilden, so auch Christus.»

1. Kor. 12,12

Heute leben in der Schweiz Menschen mit unterschiedlichem kulturellem, nationalem und religiösem Hintergrund zusammen. Viele der Zugewanderten sind Christinnen und Christen, die sich in so genannten Migrationskirchen treffen. Diese Migrationskirchen und ihre Mitglieder gehören auch zur reformatorischen Familie.

«Zusammen Kirche zu sein» ist sowohl für einheimische als auch für zugewanderte Christen Herausforderung und Chance zugleich. Respekt und Achtung voreinander, gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung gehören dazu.

Einen wichtigen Schritt haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn 2009 getan: Sie haben ihre Beziehung zu den Migrationskirchen geklärt und als neue ökumenische Beziehung definiert. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den sogenannten «Neuen Migrationskirchen», die seit den 1980er und 1990er entstanden sind, soll zukünftig verstärkt werden.

Als wichtiges Instrument haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn deshalb einen Unterstützungsfonds für Migrationskirchen und Integration geschaffen.



ZUSAMMEN KIRCHE SEIN!

- Gehören Sie einer Kirche an, in der Migrantinnen und Migranten gemeinsam ihren Glauben leben? Möchten Sie gerne gemeinsam mit einer reformierten Kirchengemeinde ein Projekt realisieren?
- Sind Sie Mitglied einer reformierten Kirchengemeinde im Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn? Planen Sie einen Begegnungstag oder eine andere Aktivität mit einer Migrationskirche?
- Suchen Sie nach einem finanziellen Unterstützungsbeitrag für eine Weiterbildung, die Sie bei der Ausübung Ihrer Leitungsfunktionen in Ihrer Migrationskirche unterstützt?
- Suchen Sie einen finanziellen Unterstützungsbeitrag für die Integrationsarbeit, die Ihre Migrationskirche leistet?

... dann lesen Sie diese Broschüre!

Sie erfahren, wie Sie Ihre Aktivitäten finanziell unterstützen lassen können. Damit «zusammen Kirche sein» konkret wird.

WER KANN EIN GESUCH STELLEN?

Migrationskirchen, Kirchgemeinden und Einzelpersonen aus dem Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.



WAS MUSS IM GESUCH ENTHALTEN SEIN?

Gesuche betreffend **Projekte** müssen Auskunft geben über:

- Ziele des Projekts
- vorgesehene Tätigkeiten
- Budget und Eigenleistungen
- Trägerschaft und deren Finanzlage
- (falls vorhanden) mitfinanzierende Organisationen.

Gesuche betreffend **Weiterbildungen** müssen Auskunft geben über:

- Ziele der Weiterbildung
- Art, Dauer und Ort der Weiterbildung
- Trägerschaft der Weiterbildung
- Kosten der Weiterbildung und Eigenleistungen des Gesuchstellenden
- (falls vorhanden) mitfinanzierende Organisationen und Personen.

WO UND WANN KÖNNEN SIE EIN GESUCH EINREICHEN?

Gesuche können jeweils auf 31. März, 30. Juni, 30. September und 30. November eingereicht werden bei folgender Adresse:

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

OeME-Migration, Altenbergstrasse 66,
Postfach, 3000 Bern 22
Tel. 031 340 26 11 / 031 340 24 24
E-Mail: sabine.jaggi@refbejus.ch

WO GIBT ES WEITERE INFORMATIONEN?

Für weitere Informationen, unverbindliche Beratungsgespräche und das Reglement des Unterstützungsfonds «Migrationskirchen und Integration» wenden Sie sich ebenfalls an obige Adresse.

WOFÜR GIBT ES FINANZIELLE BEITRÄGE?

Beiträge gibt es nach Prüfung entsprechender Gesuche für:

- von Migrationskirchen initiierte Integrationsprojekte und -initiativen,
- Projekte und Initiativen, die Begegnungen und Beziehungen zwischen reformierten Kirchgemeinden und Migrationskirchen ermöglichen und/oder fördern,
- Weiterbildungen von Leitungspersonen von Migrationskirchen,
- Unterstützung allgemeiner Integrationsarbeit, die Migrationskirchen leisten.

Beiträge an das gleiche Begegnungs- oder Integrationsprojekt werden in der Regel maximal zweimal gesprochen. Beiträge an die allgemeine Integrationsarbeit einer Migrationskirche sowie an Weiterbildungen von Leitungspersonen können mehrmals gesprochen werden.

Gesuche betreffend **allgemeiner Integrationsarbeit** müssen Auskunft geben über:

- Trägerschaft und deren Finanzlage
- Ziele der Arbeit
- Tätigkeiten
- (falls vorhanden) mitfinanzierende Organisationen.



PUBLIKATIONEN UND HINTERGRUNDMATERIAL

- **Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn**, Fachstelle Migration (Benz H.R. Schär) 2005: Zusammen Kirche sein. Das Verhältnis von Migrationsgemeinden und Ortskirchen.
- **Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn**, Bereich OeME-Migration (Heinz Bichsel, Sabine Jaggi) 2017: Gottes Volk hat viele Farben. Migrationskirchen als Herausforderung und Chance für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.
- **Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK** (Simon Röthlisberger, Matthias Wüthrich) 2009: Neue Migrationskirchen in der Schweiz, SEK Studie 2, Bern.
- **Links für weitere Informationen:**

